Teodoro Calogero.

Der schönste hellste Morgen lacht
Auf aus des Ostens Purpurgluten,
In seinem Kusse glühn voll Pracht
Hadrias blaue Meeresfluten
Blank, spiegelhell, wie je sie ruhten;
Und überm zack'gen Felsenstrand
Erwacht Italiens herrlich Land
Gleichwie geweckt aus ros'gen Träumen.
Lebendig wirds in allen Räumen,
Denn Licht und Wärme wirken schnell:

Es spielen Farben in den Bäumen,
Die Luft erklingt von Liedern hell,
Und in den Jubel, welchen heute
Sonntäglich die Natur begeht,
Klingt aller Glocken Festgeläute
Vom alten Kloster. Heute steht
In ungewohntem Schmuck sein Bau.
Er ragt auf gartenreichen Höhen,
Rings um sich sehend, rings gesehen,
Stolz in des Himmels tiefes Blau.